



Stimmungsvolles Geburtstagskonzert: Mit dem Signal Begrüßung eröffneten über 200 Bläserinnen und Bläser das Konzert zum 40-jährigen Bestehen der Jägerschaft Gandersheim Altes Amt vor dem Gandersheimer Dom.

Fotos: Niesen

Jäger feiern im großen Stil

Jagdhornbläser und Hunde präsentieren sich auf der Festspielbühne vor dem Dom

BAD GANDERSHEIM. Über 200 Jagd- und Parforcehornbläserinnen und Bläser auf der Festspielbühne vor dem Dom feierten mit einem grandiosen Konzert das 40-jährige Bestehen der Jägerschaft Gandersheim - Altes Amt.

Das Konzert war der Höhepunkt der Geburtstagsfeiern. Bei strahlendem Sonnenschein vereinigten sich Bläsergruppen unter anderem aus Bad Gandersheim, Northeim, Uslar, Hann. Münden, Helmstedt, Goslar, Einbeck, Alfeld und Duderstadt unter der Leitung von Hagen Lange zu einem riesigen Klangkörper und demonstrierten zur Begeisterung der vollen Zuschauerränge, wie stimmungsvoll Jagdsignale und jagdliche Musik sein können.

Die Romantik in Grün war die eine Seite. Eine andere zeigte Bernd Fehlig mit der bei der Jagd unersetzlichen Hundearbeit, als er einen Querschnitt der verschiedenen Rassen vorstellte. Unter ihnen waren auch einige Raritäten. So



Jagdhundeschau vor dem Gandersheim Dom: Vier Große Münsterländer mit ihrem typischen schwarz-weiß gemusterten Fell.

der zweieinhalb Jahre alte, schneeweiße Laika namens Chopper von Jägerin Julia Roland (23) aus Heckenbeck. Diese Hunderasse stammt aus Russland und wird dort zum

selbstständigen Finden, Stellen und Verbellern von Wild eingesetzt.

Vorausgegangen war ein ökumenischer Festgottesdienst unter Begleitung der

Altämter Jagdhornbläser und die öffentliche Begrüßung durch den Vorsitzenden der Jägerschaft, Robert Leaman, und Grußworten namhafter Gäste. (zhp)